

Roland-Damen nun in Abstiegsgefahr

TT: Post-Schüler mit weißer Weste

Damen-Bezirksklasse: Weiter in der Erfolgsspur läuft **Post Castrop 2**. Das bislang enorm überzeugende Tischtennis-Nachwuchsteam verteidigte durch einen klaren 8:1-Erfolg gegen Lünen-Wethmar seinen Platz an der Sonne. Für **Roland Rauxel** hat nach der 4:8-Niederlage gegen die ebenfalls gefährdeten Damen aus Huckarde der Abstiegs-kampf endgültig begonnen. Selbst bei der sonst ruhigen Sabine Wasielak hinterließ diese Niederlage sichtbare Spuren: Sie war mehrfach drauf und daran, den Schläger in die Ecke zu pfeffern. Bereits unter der Woche unterlag **Adler Rauxel** mit 4:8 beim Tabellennachbarn Eintracht Dortmund. Mannschaftliche Geschlossenheit wurde dabei laut eigener Angabe nur durch schlechte Form aller Spielerinnen demonstriert.

Herren-Kreisliga: Nicht „ganz da“ waren die 1. Herren

von **Adler Rauxel** am Sonntagmorgen beim Auswärtsspiel in Schüren. Zwei Akteure erschienen aus bisher ungeklärter Ursache nicht zum Spiel, so daß das 1:9 der Adleraner die logische Folge sein mußte. Den Ehrenpunkt besorgte der derzeit gut aufgelegte Michael Harwig.

Nachwuchs: Als schlagkräftig erwiesen sich die Gegner aus Menglinghausen nur nach der 0:8-Pleite bei der **Adler-Jugend:** Nach der hohen Niederlage versuchten sich zwei Akteure durch Handgreiflichkeiten „in Szene“ zu setzen. Ohne Niederlage überstanden die **Post-Schüler 1** die Saison in der Kreisklasse A. Auch im letzten Match blieben Christoph Pauly, Christian Berlitz, Bettina Saefel und Marco Rühmann ungerupft, Mengede wurde mit 8:3 bezwungen. Als Lohn darf man in der nächsten Serie bei der Jugend mitmischen.

Damen-Bezirksklasse Gr. 3		(T02960)	
Post Castrop 2 - Wf. Wethmar		8:1	
Ewaldi Aplerb.2 - TTC Langern		1:8	
Ascheberg 2 - Pr. Lünen		8:5	
TTC Huckarde - Roland Rauxel		8:4	
Etr. Dortm. 2 - Adler Rauxel		8:4	
1. Ascheberg 2	8 7 0 1	61:22	14:2
2. Post Castrop 2	8 7 0 1	59:22	14:2
3. TTC Langern	8 6 0 2	58:33	12:4
4. Pr. Lünen	8 6 0 2	57:40	12:4
5. Etr. Dortm. 2	8 4 1 3	45:47	9:7
6. Huckarde	8 2 1 5	38:56	5:11
7. Adler Rauxel	8 2 0 6	37:57	4:12
8. Rol. Rauxel	8 1 2 5	32:58	4:12
9. Wf. Wethmar	8 0 3 5	37:62	3:13
10. Ewaldi Aplerb.2	8 1 1 6	33:58	3:13
Jungen-Bezirksliga Süd		(T16821)	
W.-Munscheid - Platteheide		8:0	
Platteheide - SSV Hagen		8:3	
1. Lendringsen	8 8 0 0	64:14	16:0
2. TuS Iserlohn	8 7 0 1	59:25	14:2
3. Platteheide	8 5 0 3	46:34	10:6
4. Rol. Rauxel	8 4 1 3	45:46	9:7
5. W.-Munscheid	8 3 1 4	41:47	7:9
6. SSV Hagen	8 3 0 5	41:47	6:10
7. Griesenbruch	8 2 1 5	43:56	5:11
8. TV Gerthe	8 1 2 5	34:60	4:12
9. Ückendorf	8 0 1 7	19:63	1:15

Tischtennis

NACHWUCHS

Schüler Kreisklasse A:

1. Post SV Castrop	(64:22)	16:0
2. TuS Scharnhorst	(50:31)	11:3
3. TV Mengede	(53:41)	9:7
4. Sax./Unitas Do.	(40:28)	8:4
5. TTC Westerfilde II	(38:36)	8:6
6. TTC SW Unna	(34:40)	6:10
7. Eintr. Dortmund	(33:41)	3:9
8. TTC Huckarde	(28:49)	3:11
9. FC Brünninghausen	(4:56)	0:14

WAZ

1.12.93

WAZ 3.12.93

Roland-Reserve will Postler nicht davonziehen lassen

Topspiel in der TT-Bezirksklasse

(RS) Der letzte Hinrundenspieltag bietet in nahezu allen Tischtennis-Klassen nochmal jede Menge knisternde Spannung. Bleibt's bei den derzeitigen verheißungsvollen Tabellensituationen, kann man sich schon jetzt auf ein tolles Saisonfinale im April 94 freuen. Obwohl es für die beiden ersten Herrenteam des Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel in der Landesliga bzw. in der Bezirksliga um die Festigung der 2. Tabellenplätze geht, rückt das Lokalderby der zweiten Garnituren in der Bezirksklasse in den Mittelpunkt dieses Spieltages.

Landesliga: Holzwickede 2 in der Krise? Der morgige Gastgeber des **Post SV Castrop 1** (18.30 Uhr) kämpft im Moment am grünen Tisch um zwei Punkte (ein nicht mehr spielberechtigter Akteur hatte mitgewirkt), zudem verlangt die 1. Mannschaft „Ersatz“. Doch der heimische Tabellenzweite sollte sich nicht um die Sorgen des Tabellenvierten kümmern, sondern auf die eigene Stärke bauen, die man am letzten Sonntag beim 9:1-Sieg gegen Germania Holthausen eindrucksvoll bewies.

Bezirksliga: Alles andere als ein doppelter Punktgewinn beim noch sieglosen Schlußlicht Fichte Hagen wäre für **Roland Rauxel 1** nicht nur ein Mißerfolg, sondern auch ein Rückschlag im Kampf um den zweiten Platz. Mit entsprechend konzentrierter Leistung sollte den am letzten Wochenende spielfreien Mannen um Dieter Meister morgen (17.30 Uhr) der angestrebte Sieg gelingen.

Bezirksklasse: Beide Aufsteiger zum Ende der Hinrunde an der Tabellenspitze, wer hätte das gedacht! Beim Gastgeber **Post 2** sieht's noch mehr nach einem Durchmarsch aus als bei den Gästen von **Roland 2**, denn die Weste der Postler ist bei 20:0 Punkten so weiß, weißer geht's nicht. Nur drei Punkte dahinter die Roländer, und wenn sie sich ausgerechnet vor dem Prestigederby gestrauchelt wären (6:9 gegen Falkenhorst), hätten sie den Obercastroper Ortsrivalen am Sonntag (10 Uhr, TH Elisa-

bethstr.) sogar vom Platz an der Sonne stoßen können. So aber müssen die Rauxeler alles daran setzen, die Postler nicht gar auf fünf Punkte davoneilen zu lassen. Was den Gastgebern natürlich nicht unangelegen käme.

Kreisliga: Auch hier mischen die beiden Roland-Teams an der Spitze kräftig mit. In der **Gruppe 2** kommt es zum Aufeinandertreffen der beiden noch unbesiegten Vertretungen des Spitzenreiters TuS Rahm 1 und des Verfolgers **Roland 3** (Sa/18.30 Uhr). Gewinnen die Rauxeler, tauschen sie mit den Dortmundern den Tabellenplatz. Einen Sieg gegen das punktlose Schlußlicht Sax./Unitas Dortmund 2 hat **Adler Rauxel 1** fest eingeplant. Auch wenn man zwei Stammspieler ersetzen muß, sollte dieser Plan gelingen. In der **Gruppe 1** hat die mit dem Tabellenführer Brechten und dem Zweiten Somborn 2 punktgleiche **Roland 4** vermeintlich leichtes Spiel beim Zwölften Post Dortmund 2 (Sa/17.30 Uhr). Aufsteiger **Post 3** kann beim Tabellennachbarn Bor. Dortmund 5 (Sa/18.30 Uhr) einen wichtigen Schritt Richtung Klassenerhalt tun.

Kreisklassen: Die wichtigste Partie aus heimischer Sicht steigt in der 1. KK/Gruppe 2, wo der Tabellenvierte **Roland 5** gegen den Dritten TTC Hörde 2 antritt (Sa/17.30 Uhr) und bei günstigem Verlauf des Spieltages auf Rang zwei vorstoßen kann.

RIV

WAZ

4.12.93

Tischtennis: Hinrunden-Ausklang/PSV-Damen gegen Willich

Bezirksklasse: Lokalderby der Aufsteiger um die Liga-Spitze

Damen-Regionalliga

Der ersten Damenvertretung des Post SV steht am letzten Hinrunden-Spieltag der Tischtennis-Regionalliga eine schwierige Begegnung ins Haus. Am Samstag (4.) ist um 18.30 Uhr die DJK Willich zu Gast in der Obercastroper Elisabethhalle. Nachdem Martina Steinke und Co. zuletzt zwei Erfolge in Serie feierten und ein wenig Luft im Abstiegskampf haben, gilt es nun, den favorisierten Damen aus dem Rheinland, die mit nur vier Verlustpunkten mit an der Spitze zu finden sind, ein Schnippchen zu schlagen.

Herren-Landesliga

Die erste Herrentruppe muß am Samstag beim TTC Holzwickede noch einmal alles geben, um den zweiten Tabellenplatz zu halten. Die Holzwickeder liegen nur zwei Ränge hinter den Postlern, können nur mit einem Sieg den Anschluß an die Spitze wahren. Der PSV muß weiter ohne Heiko Schlierenkamp auskommen.

Herren-Bezirksliga

Ein scheinbar leichtes Spiel erwartet die erste Mannschaft

der drittplatzierten DJK Roland Rauxel. Der Tabellenzwölfte Fichte Hagen sollte kein großes Hindernis für den heimischen Verfolger des SSV Hagen sein. Die Hagener selbsttreten gegen den Zweiten Westerfilde an und könnten den Roländern wertvolle Schützhilfe leisten.

Herren-Bezirksklasse

Zum Spitzenspiel und Duell der Aufsteiger kommt es am Sonntag (5.) um 10 Uhr in der Elisabethhalle. Der Post SV 2 empfängt als verlustpunktfreier Tabellenführer seinen Verfolger Roland Rauxel 2 (17:3), der zuletzt gegen Falkenhorst die erste Niederlage erlitt. Die Rauxeler sind allerdings gelassen: Eine weitere Niederlage sei kein Beinbruch, versicherten Werner Erhart und Co., bei einem Sieg wären die bis auf einen Punkt an Michael Heise und Co. herangekommen.

Herren-Kreisliga

Das dritte Herrenteam des PSV spielt in der Gruppe 1 bei Borussia Dortmund 5 und kann sich mit einem Sieg des Abstiegsgespenssts entledigen. Die vierte Roland-Gar-

nitur hat es mit Post Dortmund 2 zu tun.

Die dritte Mannschaft der Roländer hat in der Gruppe 2 gegen Rahm 1 viel gutzu machen. Beide Teams liegen ungeschlagen mit einem (Rahm) und zwei (Roland) Minuspunkten vorne. 0:20 Zähler weist Saxonia Unitas der Gast von Adler Rauxel auf. Darum wollen die Europstädter gewinnen, selbst wenn sie zwei Spieler ersetzen müssen.

Damen-Bezirksklasse

Mit einer 4:8-Niederlage gegen den Tabellendritten TTC Langern hat die DJK Adler Rauxel die Hinrunde vorzeitig beendet. Bei nur sechs Pluspunkten scheint es so, als wollten die Rauxelerinne nur das Nötigste tun, um nicht abzustiegen. Der PSV 2 spielt erst am Wochenende und sollte unter normalen Umständen bei Eintracht Dortmund zu einem Erfolg kommen. Nachdem Roland Rauxel auch gegen Huckard nicht siegen konnte, soll nun gegen Preussen Lünen das Punktekonto ausgebaut werden.

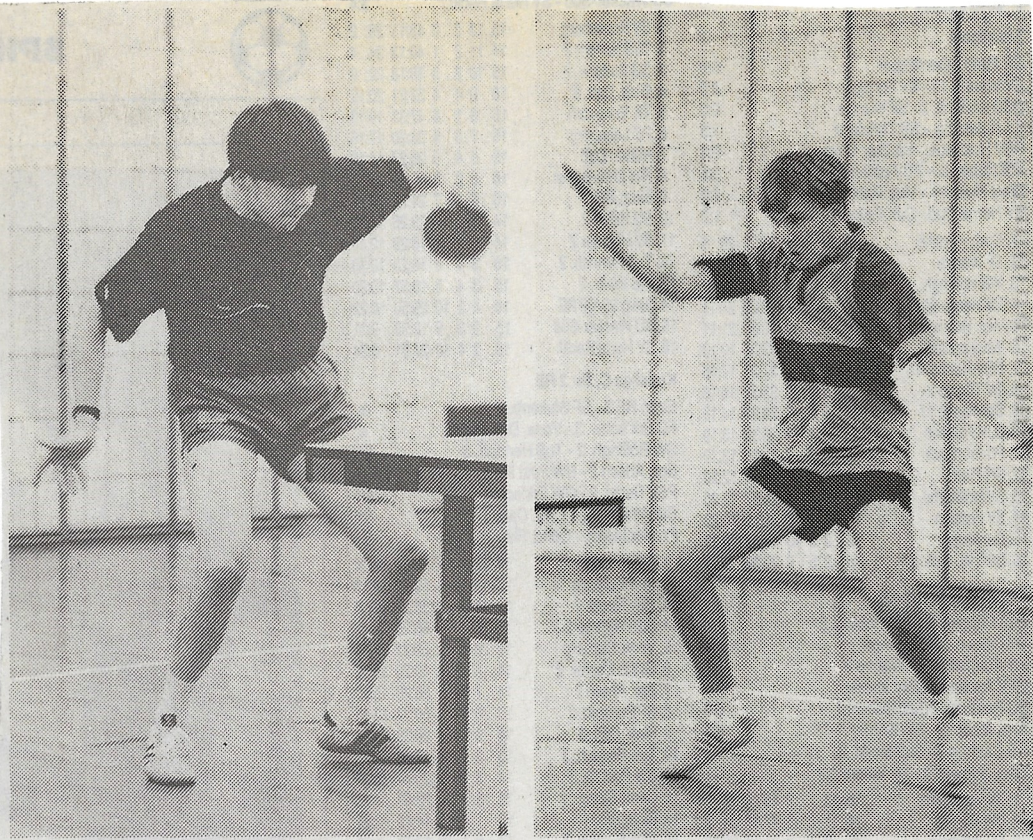
Tischtennis

Post SV gegen Willich „willig“

(RS) Spannung in der Damen-Regionalliga. Die inzwischen entstandene „Zweiklassen-Gesellschaft“ ist am letzten Spieltag der Tischtennis-Hinrunde fast unter sich. Da vier Abstiegskandidaten untereinander antreten und damit Punktgewinne für die einen oder die anderen unvermeidlich sind, müssen die Damen des Post SV Castrop um ihr gerade erst entstandenes Punktepoker fürchten.

Aus der Reihe der noch abstiegsgefährdeten Teams haben Christiane Busche und Co. sicher die schwerste Aufgabe. Sie erwarten heute den VfL Willich in der TH Elisabethstr. (18.30 Uhr), der nach dem Sieg in einem vorgezogenen Punktspiel gegen Jahn Soest 2 auf Rang drei vorgestoßen ist und damit wieder Aufstieghoffnungen hegt. Da die PSV-Damen ein ruhiges Weihnachtsfest erleben wollen, darf man davon ausgehen, daß sie gegen den VfL Willich „willig“ sind. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen kann heimische Aufsteiger durchaus zuversichtlich in die letzte Partie dieses Jahres blicken.

Bezirksklasse: Auf Dienstagabend haben die Damen der DJK Adler Rauxel ihren Hinrunden-Kehraus vorgezogen. Gegen den Tabellendritten TTC Langern kam es zu der erwarteten Niederlage, doch sich mit 4:8 jedoch in Grenz hielt. Bei lediglich sechs Pluspunkten zur „Halbzeit“ hält Pressewart Lutz Stickeln fest, daß „die Adleranerinnen scheinbar vorhaben, nur das Nötigste zu tun, um nicht aus der Bezirksklasse abzustiegen“. Ob es den Damen von Roland Rauxel gelingt, ausgerechnet gegen den Tabellenvierten Preußen Lünen ihr mageres Punktekonto etwas aufzubessern, bleibt nach den zuletzt gezeigten Vorstellungen fraglich. Mit einem Erfolg beim Tabellenfünften Eintracht Dortmund will Post Castrop 2 den zweiten Platz mit ins Neue Jahr nehmen.



Obwohl der Roländer Marco Beer (rechts) gegen Michael Heise die Oberhand behielt, hatte Roland Rauxel 2 im Spitzenspiel und Aufsteiger-Derby der Bezirksklasse beim Post SV 2 auf dem Weg zum 2:9 keine Chance.

Fotos: Bischof

~~WAZ~~

RN

6.12.93

Tischtennis: Roland 5 mit 16:0 Punkten in Serie

Heise und Glaesmann gaben Post-Punkte ab

Herren-Bezirksklasse

Einen überraschend klaren 9:2-Erfolg für Post SV 2 gab es im mit Spannung erwarteten Lokalderby der Bezirksklasse gegen Roland Rauxel 2. Bereits in den Doppeln zogen die Gastgeber auf 3:0 davon. Auch in der Folgezeit lief es „wie am Schnürchen“ für das Post-Team, nur Michael Heise und Volker Glaesmann mußten sich ihren Gegnern Marco Beer und Torsten Bonk geschlagen geben.

Nach diesem Erfolg steht die zweite Mannschaft des Post SV mit nunmehr fünf Punkten Vorsprung fast schon mit einem Bein in der Bezirksliga. Aber auch die Roländer müssen die Köpfe nicht hängen lassen - sie haben noch eine gute Chance auf den ebenfalls zum Aufstieg berechtigenden zweiten Platz.

Damen-Bezirksklasse

Klar und deutlich mit 8:3 besiegte das zweite Damenteam des Post SV an heimischen Platten Eintracht Dortmund.

Nur Bärbel Gollnau und zweimal Kim Simon gestatteten den Gästen die Gegenpunkte. An der Tabellenspitze der Bezirksklasse „überwintert“ nun ein Trio mit jeweils nur zwei Verlustpunkten, darunter auch die Post-Damen.

Immer weiter in den Abstiegskampf hinein rutschen hingegen die Damen von Roland Rauxel, die Preußen Lünen mit 0:8 unterlagen.

Herren-Kreisliga

In einem spannenden Spiel der Gruppe 1 besiegte das dritte PSV-Team Borussia Dortmund mit 9:7 und verschaffte sich dabei Luft im drohenden Abstiegskampf. Fast im Alleingang sorgten Gerd Brosdowski und Heinrich Schigay für die Punkte. Einen recht mühevollen 9:6-Sieg konnte Roland Rauxel 4 gegen den Tabellenletzten Post Dortmund „einfahren“. Hubert Schäfer war der übertragende Roland-Akteur.

In der Gruppe 2 bleibt Rolands „Dritte“ weiterhin ohne Niederlage, mußte jedoch

beim 8:8 einen Punkt gegen Tabellenführer TuS Rahm abgeben. Die Roländer verspielten dabei einen 8:5-Vorsprung. Adler Rauxel verlor das Heimspiel gegen den Tabellenletzten Saxonia Unitas (bislang ohne Punktgewinn!) überraschend mit 6:9.

Herren-Kreisklassen

In der ersten Kreisklasse, Gruppe 1, unterlag Adler Rauxel 2 beim Tabellenvierten Wellinghofen mit 4:9. Roland 5 besiegte in der Gruppe 2 den bis dato punktgleichen SC Hörde mit 9:7. Herausragende Leistungen boten dabei Christian Chroscinski und Bernd Feuersenger. Die Roländer haben sich mit zuletzt 16:0 Punkten in Serie vom letzten auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeitet und können sich nun in Richtung Kreisliga orientieren.

Roland Rauxel verteidigte durch einen 9:4-Sieg gegen Mengede den zweiten Platz in der zweiten Kreisklasse, Gruppe 4.

RN 6.12.93

Tischtennis: Roland nur 8:8 / Post-Damen punkteten

Christiane Busche besiegte Topspielerin der DJK Willich

Nach zwei Siegen in Serie scheinen sich die Damen des Post SV in der Regionalliga nun auf dem Erfolgsweg zu befinden. Die Obercastroperinnen erreichten gegen den Tabellenzweiten DJK Willich ein 7:7-Unentschieden.

Wie von Zentnerlasten befreit spielte das PSV-Team auf und sorgte zu Beginn für die fast schon obligatorische 2:0-Führung nach den Doppeln. Insgesamt stellen Martina Steinke und Co. mittlwerweile die besten Doppel der ganzen Liga.

Eine stark formverbesserte Christiane Busche gewann gegen das Spitzenbrett der Gäste, Martina Steinke verlor ihre erste Partie. Anke Hegener und Sandra Agresti verloren ebenfalls zum 3:3-Zwischenstand.

Nach Siegen von Busche und Steinke bei Niederlagen von Agresti und Hegener hieß es 5:5, dann zogen die Castroperinnen durch Steinke und Hegener sogar auf 7:6 davon, Busche mußte sich geschlagen geben.

Im letzten Spiel des Abends verlor Sandra Agresti und führte so nach dreieinhalb

Stunden Spielzeit das letztlich leistungsgerechte Unentschieden herbei. Die Post-Damen müssen ihre derzeit ausgezeichnete Form jetzt über die Winterpause „retten“. Erst am 8. Januar geht's weiter. Dann empfängt der PSV den TV Attendorf.

Herren-Landesliga

Eine ziemlich marode Vorstellung bot das erste Herrenteam des Post SV bei der 4:9-Pleite in Holzwickede. Zwar mußten die Castroper

weiterhin auf den verletzten Heiko Schlierenkamp verzichten, galten aber dennoch als Favorit gegen die ohne zwei Stammspieler angetretenen Gastgeber. Im Spiel lief dann aber wenig zusammen, keiner der Akteure erreichte Normalform.

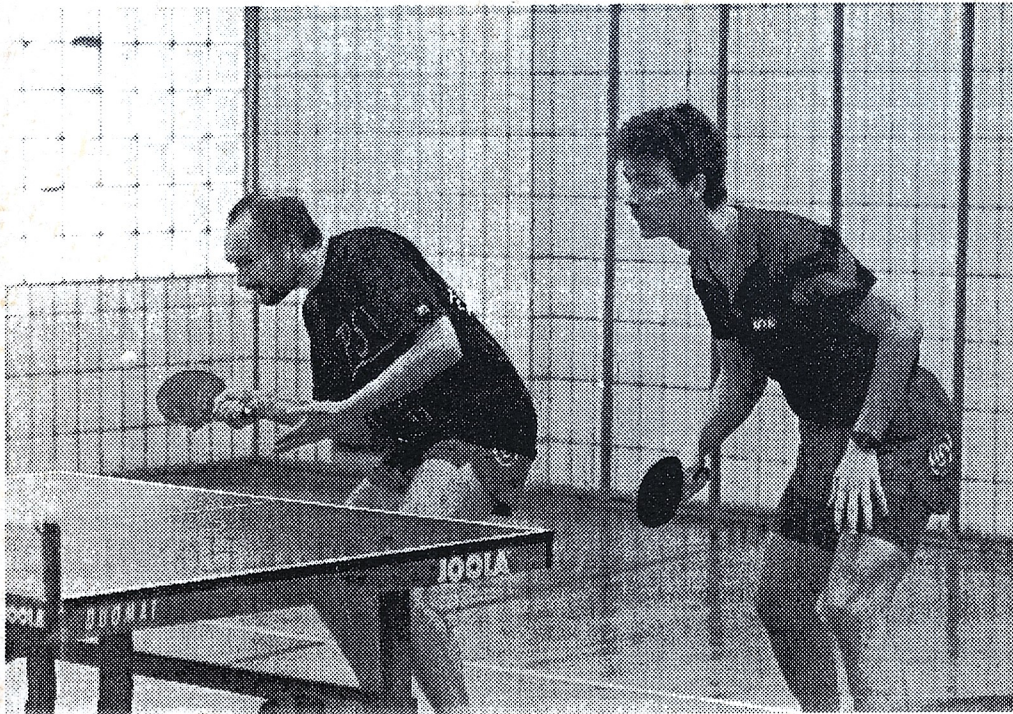
So blieben als „Ausbeute“ lediglich die Punkte von Wagner, Schmidt, Langer im Einzel und Wagner/Kamischow im Doppel. Die Post-Herren fallen nach dieser auf den dritten Tabellenplatz zurück und müssen sich in der Rückrunde wohl gewaltig steigern, um den angepeilten Aufstieg doch noch zu schaffen. Am 8. Januar müssen die Postler bei TuRa Bergkamen antreten.

Herren-Bezirksliga

Eine schwache Leistung boten die Herren von Roland Rauxel beim Tabellenletzten Fichte Hagen. Durch das 8:8-Unentschieden verloren die Roländer einen wichtigen Punkt im Kampf um den Aufstieg. Jörg Bollenbach sorgte für zwei Einzel- und zwei Doppelpunkte (mit Dieter Meister). Frank Malmwieck, Jürgen Send, Dieter Meister und Frank Witzak gewannen jeweils ein Einzel.



Die Post-Dame Christiane Busche präsentierte sich gegen Willich in stark verbesserter Form. Foto: Orwat



„DOPPELT“ HÄLT BESSER: Mit vereinten Kräften setzten sich die Postler um Heinz-Günter Hiller (li.) und Frank Büchner (re.) gegen die Roländer durch. Das Duell der beiden führenden Bezirksklassen-Aufsteiger ging mit 9:2 an die Gastgeber aus Obercastrop. Bild: Schirmers

Post-Zweite trumpsft im Derby souverän auf Tischtennis: Glatter 9:2-Sieg über Roland 2

Das war nicht mehr als eine Pflichtübung für den Tabellenführer aus Obercastrop. Im Lokald Derby setzte sich die Zweite des Post SV mit einem 9:2-Sieg gegen Roland Rauxel 2 eindrucksvoll ins Szene. Das gelang weder der PSV-Ersten in der Landesliga, noch der Spitzenmannschaft von Roland Rauxel in der Bezirksliga beim Schlußlicht der Tabelle.

Herren-Bezirksklasse: Klar mit 9:2 setzte sich der Tabellenführer aus Obercastrop gegen den Ortsrivalen aus Rauxel durch. Die Postler erwischte die Roländer bereits in den Doppeln kalt. Nach dieser 3:0-Führung gingen die Gastgeber sogar mit 4:0 in Front, nachdem Hiller gegen Erhardt die Oberhand behielt. Danach bäumten sich die Rauxeler noch einmal auf. Bonk setzte sich gegen Glaesmann ebenso durch, wie Beer gegen Heise. Doch damit hatten die Roländer ihr Pulver verschossen. Der Tabellenführer war fortan tonangebend. Gbiorczyk über Friebe, Wagner über Büchner und Skarba, der keinen Punkt abgab, über Teut waren die weiteren Erfolgstationen. Im letzten Einzel blieb dann in drei Sätzen Hiller über Beer erfolgreich. Für die Postler ist damit der

Bezirksligaaufstieg in greifbare Nähe gerückt, fünf Punkte Vorsprung zur Rückserie vor den Roländern, die jetzt noch aufpassen müssen, nicht noch abgefangen zu werden.

Herren-Bezirksliga: Einen wichtigen Punkt mußten die Roländer dem Tabellenletzten Fichte Hagen überlassen. Die schlechteste Saisonleistung brachte der DJK-Sechs aus Rauxel nur ein 8:8-unentschieden ein. Lediglich Jörg Bollenbach konnte seine beiden Einzel sicher „einsacken“ und mit Dieter Meister auch im Doppel punkten. Ansonsten lief das Match für die Roländer mehr schlecht als recht. Jetzt muß man auf Schützenhilfe des Tabellenführers Union Hagen hoffen, um punktgleich mit dem Tabellenzweiten Westerfilde am 9. Januar in die zweite Serie starten zu können.

Herren-Landesliga: Mit der glatten 4:9-Niederlage der Postsechs in Holzwickede erhielten die Castrop einen herben Dämpfer. Und das obwohl die Gastgeber mit zwei Ersatzspielern antraten. Zwar mußten die Heimischen auf Heiko Schlierenkamp verzichten, als Entschuldigung konnte dies aber nicht herhalten. Zu desolat präsentierte

sich das Postteam in der Anfangsphase, in der man sich mit den knappen Niederlagen beschäftigte, statt sich auf den Gegner zu konzentrieren. Erst als die Mannen um Jörg Wagner mit 1:4 und 2:6 zurücklagen, lief es etwas besser, aber da war der Zug schon abgefahren. Der zweite Tabellenplatz muß jetzt im neuen Jahr zurück erobert werden.

Herren-Kreisliga: Ein schöner Erfolg für Post Castrop 3. Bei Borussia Dortmund gelang dem Team ohne den verletzten Thorsten Tauber eine 9:7-Erfolg. Dabei gewannen Gerd Brodowski und Heinrich Schigaj im Einzel und Doppel allein sechs Punkte. Nach diesem Sieg ist der Abstieg für den Neuling kein Thema mehr. Lange Gesichter dagegen bei den Crackes von Roland Rauxel 3. Im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer TuS Rahm 1 mußten die Heimischen mit einem 8:8 zufrieden sein, obwohl man bereits mit 8:5 in Führung gelegen hatte. Lediglich Dirk Badt und Michael Sawadda erfüllten im jeweils Einzelsiegen ihr Soll. Roland Rauxel 4 verbuchte gegen den Tabellenletzten Post Dortmund 2 dank eines überragenden Hubert Schäfer einen knappen 9:6-Sieg.

Landesliga Gr. 4		(T02150)
Bergkamen – Bockum-Hövel		8:8
TVE Barop – TTC Pelkum		7:9
Holzwickede 2 – Post Castrop		9:4
G. Hollhausen – Wl. Wethmar		3:9
SuS Brambauer – Bor. Dortm. 3		8:8
M.-Platteheide – Pr. Lünen		9:7
1. Wl. Wethmar	11 11 0 0	99:40 22:0
2. Post Castrop	11 8 0 3	88:55 16:6
3. TVE Barop	11 7 1 3	88:73 15:7
4. Holzwick. 2	11 6 2 3	79:65 14:8
5. M.-Platteh.	11 4 3 4	79:84 11:11
6. Hollhausen	11 4 2 5	75:79 10:12
7. Bockum-Höv.	11 4 2 5	65:75 10:12
8. Brambauer	11 3 3 5	74:83 9:13
9. B. Dortm. 3	11 4 1 6	63:81 9:13
10. Pr. Lünen	11 4 0 7	69:76 8:14
11. TTC Pelkum	11 2 2 7	62:90 6:16
12. Bergkamen	11 0 2 9	57:97 2:20

Bezirksliga Gr. Mitte		(T02200)
Wf. Somborn – SSV Hagen 2		9:6
SF Schnee – Sax. Dortmund		8:8
Westerfilde – Post Hagen		9:6
Fichte Hagen – Rol. Rauxel		8:8
Vikt. Dortmund – TG Witten		9:5
1. Post Hagen	10 9 0 1	87:35 18:2
2. Westerfilde	10 8 1 1	86:45 17:3
3. Rol. Rauxel	10 6 3 1	81:55 15:5
4. Wf. Somborn	10 6 2 2	77:57 14:6
5. TG Witten	10 5 2 3	77:67 12:8
6. Vikt. Dortm.	10 5 0 5	66:70 10:10
7. Etr. Dort. 2	10 4 0 6	60:69 8:12
8. SSV Hagen 2	9 3 1 5	54:69 7:11
9. Sax. Dortmund	10 1 2 7	46:86 4:16
10. SF Schnee	10 1 1 8	50:81 3:17
11. Fichte Hagen	11 0 2 9	47:97 2:20

Bezirksklasse Gr. 2		(T02300)
Wf. Kirchlinde – TV Gerthe 3		9:1
Griesenbruch – Etr. Altenboch. nR		:-
Bochum-Werne 2 – Hilltrop-Berg 2		2:9
Falk. Herne 2 – Herne-Vöde 3		9:5
Post Castrop 2 – Rol. Rauxel 2		9:2
Herne-Vöde 2 – Hollhausen 2		8:8
1. Post Castrop 2	11 11 0 0	99:40 22:0
2. Falk. Herne 2	11 8 1 2	91:67 17:5
3. R. Rauxel 2	11 8 1 2	88:66 17:5
4. Herne-Vöde 2	11 6 2 3	87:76 14:8
5. Hollhaus. 2	11 6 1 4	85:74 13:9
6. Kirchlinde	11 5 1 5	81:72 11:11
7. Etr. Altenbo.	10 4 0 6	59:75 8:12
8. Hilltrop-B. 2	11 4 0 7	66:79 8:14
9. Griesenbruch	10 3 1 6	69:83 7:13
10. TV Gerthe 3	11 2 1 8	65:92 5:17
11. Herne-Vöde 3	11 2 0 9	59:92 4:18
12. BO-Werne 2	11 2 0 9	58:91 4:18

Kreisliga Dortmund Gr. 1		(T02400)
TTC Wickede – Heeren-W. 2		3:9
TV Brechten – TV Mengede		9:4
Bor. Dortm. 5 – Post Castrop 3		7:9
Westerfilde 2 – Tl. Lanstrop		9:6
Post-SV Do. 2 – Rol. Rauxel 4		6:9
Wf. Somborn 2 – Westf. Söfde		9:3
1. W. Somborn 2	11 9 0 2	94:59 18:4
2. TV Brechten	11 9 0 2	93:58 18:4
3. R. Rauxel 4	11 8 2 1	91:69 18:4
4. TV Mengede	11 7 1 3	84:70 15:7
5. Westerfil. 2	11 7 0 4	84:67 14:8
6. Heeren-W. 2	11 5 1 5	83:72 11:11
7. Wf. Söfde	11 5 1 5	81:79 11:11
8. T. Lanstrop	11 5 0 6	80:76 10:12
9. P. Castrop 3	11 3 2 6	66:81 8:14
10. Bor. Do. 5	11 2 0 9	65:90 4:18
11. TTC Wickede	11 1 1 9	46:96 3:19
12. Post-SV 2	11 1 0 10	45:95 2:20

Kreisliga Dortmund Gr. 2		(T02405)
Germ. Kamen – TSG Schüren 2		8:8
TuS Eving – Hohensyburg		9:1
TuS Rahm – Rol. Rauxel 3		8:8
Billmerich 2 – Holzwickede 4		9:4
Wellinghofen – Polizei-SV		7:9
Adler Rauxel – Sax./Unitas 2		6:9
1. TuS Rahm	11 9 2 0	97:47 20:2
2. R. Rauxel 3	11 8 3 0	96:50 19:3
3. TuS Eving	11 5 1 5	92:68 15:7
4. Polizei-SV	11 7 1 3	78:76 15:7
5. Schüren 2	11 5 3 3	78:74 13:9
6. Billmerich 2	11 5 2 4	82:69 12:10
7. Adl. Rauxel	11 5 2 4	72:71 12:10
8. Germ. Kamen	11 4 2 5	68:82 10:12
9. Holzwick. 4	11 3 1 7	62:84 7:15
10. Wellinghofen	11 2 1 8	65:86 5:17
11. Hohensyburg	11 1 0 10	55:94 2:20
12. Sax./Unit. 2	11 1 0 10	52:96 2:20

2. Kreisklasse Dortmund Gr. 2		(T02510)
TVE Barop 4 – Germ. Kamen 3		9:3
Wf. Söfde 3 – Post-SV Do. 3		5:9
TSC Eintracht 4 – Wf. Somborn 5 ag		:-
TTV Asseln 4 – Kirchlinde 4		7:9
Hohensyburg 3 – Menglinghsn. 2		5:9
1. Post-SV 3	10 9 1 0	89:32 19:1
2. TVE Barop 4	10 6 1 3	75:58 13:7
3. G. Kamen 3	10 6 1 3	70:63 13:7
4. TTV Asseln 4	10 5 2 3	77:65 12:8
5. P. Castrop 4	10 5 2 3	69:57 12:8
6. Wf. Söfde 3	10 4 2 4	71:67 10:10
7. Menglingh. 2	10 4 1 5	69:65 9:11
8. Eintracht 4	9 4 0 5	58:61 8:10
9. Kirchlinde 4	10 2 2 6	51:83 6:14
10. W. Somborn 5	9 2 0 7	42:70 4:14
11. Hohensybg. 3	10 0 2 8	38:88 2:18

TT-Krimi endet mit 7:7-Remis

Post-Damen mit toller Moral

(RS) Einen Tischtennis-Krimi der Extraklasse gab's am Samstag in der Elisabeth-Halle. Dreieinhalb Stunden lang schlugen sich die Damen des Post SV Castrop mit den Gästen des VfL Willich die Celluloidkugeln um die Ohren, dann hatte der heimische Regionaliga-Aufsteiger dem Tabellen dritten ein 7:7-Remis abgeknöpft.

Völlig verdient, denn die PSV-Damen zeigten großes Kämpferherz. Elf der vierzehn Spiele dieser ungemein spannenden und teilweise hochklassigen Partie gingen in den dritten Satz. Sieben davon gewannen die Gastgeberinnen, was gewiß ein Zeichen gestiegenen Selbstvertrauens ist. Manchmal war's verdammt eng, so wurden nicht weniger als zehn der 39 Sätze mit 21:19 oder höher beendet.

Das Match begann wieder mit zwei Doppelerfolgen. Martina Steinke und Anke Hegener schraubten ihre Halbserien-Bilanz damit auf 9:1 Siege, Christiane Busche und Sandra Agresti stehen mit 6:3 ebenfalls prima da.

Danach nahm der Krimi seinen Lauf. Martina Steinkes Siegpunkt zum 3:0 folgten fünf Niederlagen in Serie zum 3:5. Vor Kurzem wäre das noch der Anfang vom Ende gewesen. Doch die Zeiten haben sich geändert. Mit toller Moral hielten die PSV-Damen dagegen. Entscheidend war wohl der unerwartete Sieg von Martina Steinke gegen die Willicher Spitzenspielerin Britta Böck-

mann, mit 21:19 im „Dritten“. Christiane Busche setzte sich im Duell der beiden „zweiten Bretter“ gegen Annette Schramm durch, und als schließlich die bis dahin etwas verunsichert wirkende Anke Hegener in einem tollen Dreisatz-Match die zuvor zweimal erfolgreiche Andrea Langer mit ihrem ersten Tagessieg in die Knie zwang, war der vielumjubelte siebte Punkt und damit das Mannschafts-Remis eingesackt. Daß danach die diesmal unglücklich kämpfende Sandra Agresti im Schlußspiel verlor (und damit den 8:6-Sieg verpaßte), tat der guten Stimmung keinerlei Abbruch.

In dieser Form können die PSV-Damen den Kampf um den Klassenerhalt erfolgreich bestehen, allerdings ist es bis dahin noch ein langer Weg.

Bezirksklasse: Auch die 2. Post-Damen machen weiterhin von sich Reden. Mit 8:3 setzten sich Nicola Pauly und Tina Schlegel, die im Doppel weiter ohne Niederlage sind, bei Eintracht Dortmund durch und behaupteten damit ihren zweiten Platz. Im Einzel beteiligten sich noch Bärbel Gollnau und Kim Simon an der Punktejagd, auch wenn letztere das Punktekonto der Eintracht-Damen etwas „aufbesserte“.

Die **Roland-Damen** unterlagen gegen den Tabellenvierten Preußen Lünen mit 0:8 und warten damit weiterhin auf den ersten doppelten Punktgewinn.

WAZ
6.12.93

Tischtennis-Regionalliga

Post SV Castrop (1. Damen) – VfL Willich 7:7 (18:21)

Doppel:

1:0 Steinke/Hegener – Böckmann/Langer 18:21, 22:20, 21:18
2:0 Busche/Agresti – Schramm/Kohn 21:19, 5:21, 21:16

Einzel:

3:0 Martina Steinke – Annette Schramm 21:16, 22:24, 21:19
3:1 Christiane Busche – Britta Böckmann 8:21, 24:22, 17:21
3:2 Anke Hegener – Katrin Kohn 13:21, 12:21
3:3 Sandra Agresti – Andrea Langer 23:21, 15:21, 12:21
3:4 Anke Hegener – Britta Böckmann 19:21, 15:21
3:5 Martina Steinke – Andrea Langer 21:16, 16:21, 16:21
4:5 Christiane Busche – Katrin Kohn 14:21, 21:19, 21:15
4:6 Sandra Agresti – Annette Schramm 21:12, 12:21, 18:21
5:6 Martina Steinke – Britta Böckmann 21:14, 18:21, 21:19
6:6 Christiane Busche – Annette Schramm 21:9, 17:21, 21:9
7:6 Anke Hegener – Andrea Langer 21:16, 15:21, 21:14
7:7 Sandra Agresti – Katrin Kohn 19:21, 15:21

Tischtennis

Damen-Regionalliga West		(T19910)	
Jahn Soest 2 – VfL Willich			6:8
Jahn Soest 2 – SF Rheydt			7:7
TTC Brauweiler – TuS Lohausen			2:8
WRW Kleve 2 – TV Attendorf			8:3
Post Castrop – VfL Willich			7:7
Olympia Bonn – TTV Ense			8:0
1. TTC RG Porz	10 10 0 0	80:27	20:0
2. Lohausenholz	10 8 1 1	76:38	17:3
3. VfL Willich	10 7 1 2	72:56	15:5
4. Jahn Soest 2	10 5 3 2	73:55	13:7
5. SF Rheydt	10 5 1 4	63:59	11:9
6. Olympia Bonn	10 4 0 6	51:57	8:12
7. Post Castrop	10 3 1 6	49:64	7:13
8. Brauweiler	10 3 0 7	46:66	6:14
9. WRW Kleve 2	10 3 0 7	47:68	6:14
10. TV Attendorf	10 2 1 7	49:64	5:15
11. TTV Ense	10 1 0 9	24:76	2:18

Anke Hegener gewinnt das Doppel bei Westdeutschen Meisterschaften

Einen gelungenen Jahresabschluß feierte Anke Hegener vom Post SV Castrop-Rauxel. Bei den Westdeutschen Tischtennis-Jugendmeisterschaften gewann sie im Mädchendoppel mit Christina Welz vom TuS Lohausenholz-Daberg den Titel.

Im Gegensatz zu den Mannschaftsspielen lief es bei dem jungen PSV-Talent bei den Titelkämpfen in Burgsteinfurt sehr gut. Bereits im Einzel wußte Anke Hegener zu überzeugen. Zwar mühte sie sich

mit drei Dreisatz-Erfolgen durch die Vorrunde, doch in der Hauptrunde war sie so richtig in Spiellaune. Das „Aus“ kam dann jedoch im Viertelfinale. Gegen die Ranglistensiegerin Silke Kreuzer verlor die Postdame mit 14:21 und 21:23. Dabei verpaßte sie drei Satzballen.

Entschädigung gab es dann im Doppel. Zum ersten Mal spielte sie bei einem derartigen Turnier mit Christina Welz zusammen, und das Paar harmonisierte überraschend

gut. Nach souveränen Erfolgen in der Vorrunde folgte ein glatter Zweisatzsieg im Halbfinale. Ebenfalls keine Probleme gab es im Finale gegen Silke Kreuzer und Regina Haake (Ratingen/Holthausen). In einem Endspiel, daß von der Taktik geprägt war, setzten sich Hegener/Welz glatt mit 21:18 und 21:16 durch.

Im abschließenden Mixed scheiterte Anke Hegener und Sebastian Peters im Viertelfinale. In drei hart umkämpften

Sätzen mußten sie sich schließlich geschlagen geben. Nicola Pauly war bei diesen Meisterschaften als zweite Post-Dame am Start. Für sie war jedoch trotz guter Leistungen sowohl im Einzel als auch im Doppel bereits in der Vorrunde das „Aus“.

Bei den Kreisranglistenspielen schaffte Christoph Pauly vom PSV Castrop den Einzug in die Endrangliste bei den A-Jugendlichen. Nach nur einer Niederlage war der Erfolg für den B-Jugendlichen perfekt.

TT-Jugendmeisterschaft

Anke Hegener im Doppel auf Platz eins

Anke Hegener, Tischtennisspielerin des Post SV, sicherte sich bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften in Burgsteinfurt den ersten Platz im Doppel. Gemeinsam mit ihrer Partnerin Christina Welz (TuS Lohausenholz-Daberg) setzte sich die 16jährige im Finale gegen die Paarung Silke Kreuzer/Regina Haake (Ratingen/Holthausen) mit 21:18 und 21:16 durch.

Im Einzel scheiterte Anke an der topgesetzten Silke Kreuzer - im Mixed (mit Sebastian Peters) war im Viertelfinale „Endstation“.

Nicola Pauly, die zweite Postdame im Wettbewerb, mußte im Einzel und im Doppel jeweils in der zweiten Runde „die Segel streichen“.

W 177

14.2.93

RN

13.2.93

RN

24.12.93

WTF

Von der Jugend bis zur 2. Liga:

PSV-Kegler treten aus

Auf einer außerordentlichen Versammlung am Dienstag abend haben die Sportkegler des Post SV beschlossen, zum 1. Juli aus dem Verein auszutreten.

Sie werden mit allen Mannschaften, von der Jugend bis zum Zweitliga-Team, mit der Kegler-Gemeinschaft Castrop-Rauxel fusionieren. Etwa 100 Aktive sind von dem Wechsel betroffen.

Hintergrund sind Aktivitäten und Vorstellungen der Kegelabteilung, die vom Hauptverein nicht mehr mitgetragen werden konnten, so der PSV-Pressewart Heinz-Günter Hiller. Da der Vorstand bei den weiteren Vorhaben nicht im Wege stehen wolle, werde man dem Vorhaben der Kegler zustimmen. Sie sind unter anderem in den Farben des PSV in die 2. Bundesliga aufgestiegen und treten noch ein halbes Jahr lang in dessen Dress auf.

Danach verlieren die Postler ihre größte Abteilung. Die-

se war erst 1990 durch die Fusion mit den SK Nord aufgeblüht, hatte aber zugleich finanziell und organisatorisch schnell die Grenzen des PSV in seiner jetzigen Struktur offengelegt.

Der Clubvorsitzende, Paul Statnik, versuchte der Sache so auch noch positive Seiten abzugewinnen. Mit dem Wunsch der Kegler, als selbständiger Verein aufzutreten, müsse nicht das Ende der Kegelabteilung im PSV gekommen sein. Wenn es gelänge, so Statnik, zu einem späteren Zeitpunkt interessierte Leute zu finden, könnte man vielleicht wieder ganz unten anfangen.

Vom Vorstand der Kegelabteilung war am Donnerstag niemand zu erreichen, lediglich Heinz-Willi Dettweiler, der inzwischen von Norbert Jasbinsek abgelöste ehemalige Sportwart. Er führte als Grund für den Wechsel an: „Die Keglergemeinschaft besteht nur noch aus ein paar Sportlern, und so stellte sich die Frage, ob sie sich auflöst oder wir beitreten.“

Sportkegler trennen sich von Post SV

Die Sportkegler des Post SV Castrop werden zum 1. Juli 1994 aus dem Postsportverein austreten und mit der Keglergemeinschaft Castrop-Rauxel fusionieren. Dies wurde am späten Dienstagabend von den Mitgliedern der Kegelabteilung beschlossen.

Hintergrund dieser Aktion sind Vorstellungen, die vom PSV-Hauptverein nicht mehr mitgetragen werden konnten. Da der Vorstand den Plänen der Kegler nicht im Wege stehen wollte, wird er dem Vorhaben zustimmen. Ein halbes Jahr lang werden die Kegler noch unter dem Vereinsnamen Post SV auftreten; danach wird der Verein die mit ca. 100 Mitgliedern derzeit größte Abteilung, die erst vor drei Jahren durch die Fusion mit der damaligen SK Nord so richtig aufblühte, verlieren. Allerdings wurden in dieser Zeit auch die finanziellen und organisatorischen Grenzen des Vereins in der jetzigen Struktur deutlich. „Wir respektieren den Wunsch der Kegler“, so PSV-Chef Paul Statnik, „aber das muß nicht das Ende der Kegelabteilung unseres Vereins bedeuten. Es ist durchaus möglich, mit interessierten Leuten einen Neuanfang zu machen.“

WA 7 27.12.93

Doppel sind die Trümpfe beim Post SV Castrop

Tischtennis: Erfreuliche Halbzeit-Bilanz

„Halbzeit“ auch bei der Tischtennis-Abteilung des Post SV Castrop. Ein wenig Zeit bleibt den Aktiven bis zur Rückrunde, die bereits am 8./9. Januar beginnt. Inzwischen wurde Bilanz gezogen, die sich bei vier Aufstiegsanwärtern erfreulich positiv darstellt.

Wenig Anlaß zu Veränderungen besteht bei den Damen. Die Starke des Regionalliga-Aufstiegers liegt eindeutig in den Doppeln, die zu den besten der Liga zählen: Anke Hegener und Martina Steinke verloren von zehn Spielen nur eines, und Sandra Agresti und Christiane Busche stehen dem mit 7:3 Siegen kaum nach. Diesen Trümpfen ist es zu verdanken, daß die PSV-Ladies nicht auf einem Abstiegsplatz

stehen. In den Einzeln konnte lediglich Martina Steinke mit 15:11 Siegen am Spitzenbrett ihre Regionalligastärke beweisen. Christiane Busche (7:17), Anke Hegener (6:16) und Sandra Agresti (5:15) können sicher noch etwas zulegen. Ziel bleibt der Klassenerhalt, und der ist nach den guten Eindrücken der letzten drei Spieltage durchaus machbar.

Umgekehrt die Landesliga-Herren. Sie „versauten“ sich ihre Bilanz durch drei Niederlagen im letzten Teil der Hinrunde. Gut auch hier die Doppel: Jörg Wagner und Stefan Kamischow spielten 8:1, Heiko Schlierenkamp und Andreas Langer immerhin noch 6:2; besser als 3:6 hatte man die Neuzugänge Harald und Rainer Schmidt erwartet. Im Einzel spielte Jörg Wagner an Brett 1 immerhin 16:6, zeigte sich aber in den Spitzenspielen nicht von seiner besten Seite. Andreas Langer kann mit 11:7 zufrieden sein, während Stefan Kamischow mit 9:9 hinter den Erwartungen blieb. Heiko Schlierenkamp schnitt mit 9:6 ab, patzte erst in der Endphase. Einzig konstant gut spielte Rainer Schmidt mit 14:3 (5:1 in der „Mitte“). An Brett 5 ist er sicher unterfordert, doch die Postler änderten die Mannschaftsaufstellung nicht. Die „Mitte“ bekommt noch eine Chance, ebenso wie Harald Schmidt, der mit 3:8 am schlechtesten abschneidet. Der 2. Platz in der Landesliga sollte mit einer Leistungssteigerung zu schaffen sein. Die beste Bilanz kann die

2. Herren vorweisen. Kein Wunder, denn für den Tabellenführer der Bezirksklasse ist der Aufstieg fast schon beschlossene Sache. Uwe Skarba war in den Einzeln nicht zu bezwingen (10:0), im Doppel haben Heinz-Günter Hiller und Thorsten Wagner eine weiße Weste (12:0) vorzuweisen. Da auch die anderen Akteure überzeugten, besteht kein Grund, das Team für die Rückrunde zu verändern.

Auch das 2. Damenteam (Bezirksklasse) spricht ein Wörtchen um den Aufstieg mit, nicht zuletzt Dank Tina Schlegel und Nicola Pauly, die im Doppel 9:0 spielten. Einzige Veränderung: Bärbel Gollnau rutscht eine Position nach unten, die anderen entsprechend eine Stufe nach oben.



MARTINA STEINKE bewies ihre Regionalligastärke mit 15:11-Siegen am Spitzenbrett. Bild: Archiv



JÖRG WAGNER kann mit 16:6 Siegen eine gute Bilanz am Spitzenbrett der Landesliga-Herren vorweisen. Bild: Archiv

Silvester 93



Nur eine Saison lang hielten sich die Post-Damen in der Tischtennis-Oberliga auf, dann war auch diese Klasse eine Nummer zu klein. Christiane Busche, Anke Hegener, Sandra Agresti (Garber) und Martina Steinke (v. li.) starteten durch in die Regionalliga. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten scheint sich das PSV-Quartett auch in der dritthöchsten deutschen TT-Liga wohlfühlen – das Abstiegsgespensst muß sich wohl ein anderes Spukschloß suchen.

Bild: Marsula

RN

D wie ... Durchmarsch: Dafür entwickelten die Sportler des Post SV ein besonderes Faible – sie durchmaßen die Ligen im Sauseschritt. Die Tischtennispielerinnen rauschten von der Verbandsliga durch die Ober- in die Regionalliga, die Sportkegler von der Ober- durch die NRW- in die 2. Bundesliga.

Dort aber mußten sowohl die Zelluloidkünstlerinnen um Martina Steinke und die von Wilfried Blume angeführten Kegler ihr Erfolgstempo drosseln. Und am weiteren Höhenflug der Kegler wird der PSV künftig nicht teilhaben, die komplette Abteilung kündigte am Jahresende ihren Austritt zum 1. Juli an.

w 172

31.12.93

Der Post SV Castrop hatte gleich zwei Trümpfe im Ärmel, die auch beide stachen. Die Tischtennis-Abteilung feierte den Durchmarsch der Damen um Martina Steinke aus der Oberliga in die Regionalliga, die dritthöchste deutsche Spielklasse. Aber sie hatte auch den Abstieg

der Herren aus der Verbandsliga hinzunehmen. Die Sportkegler stiegen in die 2. Bundesliga auf; der Klassenerhalt der Kugelschieber um Wilfried Blume soll das letzte Kapitel in der Vereins-Chronik des Postsportvereins sein, denn nach Saisonende werden die PSV-Kegler mit der Keglergemeinschaft fusionieren.

A wie ... Apfel: Besonders sauer sollen jene Exemplare sein, in die die Absteiger am Saisonende gemeinhin zu beißen pflegen. Den „richtigen“ Geschmack hatten diesmal unter anderen: die Fußballer der Spvg Schwerin (aus der Landesliga, siehe auch unter „N“), die Volleyball-Damen des TB Rauxel (aus der Landesliga), die Sportkegler der GF Habinghorst und VSK 64 Merklind (beide aus der Oberliga), die Handball-Damen des TuS Ickern (aus der Verbandsliga, siehe auch unter „U“), die Tischtennis-Herren des Post SV (aus der Verbandsliga) und der DJK Roland Rauxel (aus der Landesliga) und ... und Eines galt als Trost für all' diese Teams: Sauer macht lustig, ... und weckt vielleicht den sportlichen Ehrgeiz neu.